



Europäischer Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds

Amundi Welt Ertrag Nachhaltig

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind, und deckt zahlreiche Assetklassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org, zusätzliche Informationen für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikels 173 der französischen TECV-Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Expert Group on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz entsprechender Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Der proaktiven Stärkung von Initiativen, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG -Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien

- Der Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen sollen beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Kodex muss auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers leicht zugänglich sein. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

Erklärung von Finanzdienstleister Amundi Deutschland GmbH

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Finanzdienstleister Amundi Deutschland GmbH. Seit dem Jahr 1990 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere zweite Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.12.2022 bis zum 30.11.2023. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Amundi Deutschland verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum November 2022

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds	5
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft	6
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird	13
4. Der Investmentprozess	22
5. ESG-Kontrolle	23
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung	23

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds: Amundi Welt Ertrag Nachhaltig

Kernanlagestrategie (maximal 2 Strategien sind auszuwählen)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fondskapital zum 31. August 2022	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input checked="" type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement und Stimmrechtsausübung <input type="checkbox"/> ESG-Integration <input type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input checked="" type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <input checked="" type="checkbox"/> führt zu Ausschlüssen <input type="checkbox"/> führt zu Risikomanagementanalysen/ Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input checked="" type="checkbox"/> Aktien im Euro- Währungsgebiet <input checked="" type="checkbox"/> Aktien in einem EU-Land <input checked="" type="checkbox"/> Aktien international <input checked="" type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input checked="" type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input checked="" type="checkbox"/> Geldmarkt/Bankeinlagen <input checked="" type="checkbox"/> Geldmarkt/Bankeinlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input type="checkbox"/> Glücksspiel <input type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input checked="" type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Gentechnik <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input checked="" type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multi- nationale Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben)	Summe der AuM 124,9Mio. €	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input checked="" type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	www.amundi.de - KIID - Prospekte - Managementbericht - Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung https://www.amundi.de/ privatanleger/Ueber-Amundi/ Amundi-Deutschland - Unternehmenspräsentation - Andere (bitte angeben)

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Amundi Deutschland GmbH Arnulfstraße 124 - 126 80636 München Deutschland	Telefon: 0800 888 1928 (gebührenfrei aus Deutschland) Homepage: www.amundi.de E-Mail: info_de@amundi.com	Telefon: 0800 888 1928 (gebührenfrei aus Deutschland) Homepage: www.amundi.de E-Mail: info_de@amundi.com
---	--	--

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Verantwortungsbewusstes Investieren ist eines der Gründungsprinzipien von Amundi. Wir sind davon überzeugt, dass die Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen, mit denen Unternehmen konfrontiert sind, einen großen Einfluss auf die Gesellschaft haben. Sie haben auch finanzielle Folgen. Neben Kredit- und Finanzratings ist das ESG-Rating eines Emittenten zu einem Schlüsselement bei Investitionsentscheidungen geworden.

Amundi sieht die Bedeutung und nimmt die Verantwortung und die Rolle an, die die Finanzindustrie bei der Umgestaltung der Realwirtschaft zu einer klimaneutralen Wirtschaftsstruktur haben kann. Amundi stellt sich insbesondere zwei großen Herausforderungen: Klimawandel und sozialer Zusammenhalt. Amundi steht an der Spitze der Innovation und zielt darauf ab, institutionelle Anlegerkunden dabei zu unterstützen und zu mobilisieren, den Klimawandel entlang der gesamten Anlagewertschöpfungskette von der Beratung über das Portfoliomanagement bis hin zu Ad-hoc-Dienstleistungen zu integrieren.

Unser Unternehmen hat eine starke Klimaexpertise entwickelt, um Investoren dabei zu unterstützen, Ziele zur Eindämmung von Klimarisiken in verschiedene Managementstile und Anlageklassen zu integrieren. Wir sind bestrebt, Investoren bei der Gestaltung, Verwaltung und Überwachung ihrer Bemühungen zur Integration des Klimawandels in die Anlagepraxis bestmöglich zu begleiten. Zu diesem Zweck entwickelt Amundi kontinuierlich Forschung und beteiligt sich am Wissenstransfer zu bewährten Umweltpraktiken durch eine Reihe von Klimainitiativen wie (das Carbon Disclosure Project, die Portfolio Decarbonization Coalition oder die Teilnahme am Executive Committee des Green Bond Principle), mit dem Ziel um Investoren für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu mobilisieren.

Nachfolgend sind die wichtigsten Fortschritte von Amundi als verantwortungsvoller Investor aufgeführt:



Alle Informationen über die Corporate Social Responsibility Strategie des Unternehmens sind hier verfügbar.

¹ International Finance Corporation; ² Europäische Investitionsbank (EIB) und Asiatische Investitionsbank für Infrastruktur (AIIB); ³ Angaben zum Anlagevermögen per Ende Dezember 2021 (gerundet);

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Amundi hat verantwortungsbewusstes Investieren seit seiner Gründung im Jahr 2010 zu einem seiner Grundpfeiler gemacht. Als Pionier auf diesem Gebiet gehörte die Gruppe 2006 zu den Gründungsunterzeichnern der Principles for Responsible Investment (PRI). Diese Entscheidung beruht auf zwei Überzeugungen: Einerseits der Verantwortung der Investoren, die anvertrauten Gelder sowohl unter Berücksichtigung finanzieller Kriterien als auch mit Blick auf die Auswirkungen auf die Gesellschaft zu allokalieren. Andererseits, dass die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in der Anlagepolitik einen positiven Einfluss auf die finanzielle Performance hat. Amundi hat seine Politik des verantwortungsvollen Investierens in einem Dokument niedergelegt, das die Regeln, Politik und Strategie zur Integration von ESG-Kriterien in die Anlagepolitik erläutert.

Diese Richtlinie wird jährlich aktualisiert und auf der Amundi-Website [hier](#) veröffentlicht.

Die verantwortungsvolle Anlagestrategie von Amundi basiert auf mehreren Hauptbereichen:

- **ESG-Integration in der Vermögensverwaltung:** Alle Portfoliomanager haben Zugang zu den ESG-Ratings, die vom ESG-Analyse-Team erstellt werden; zur Zeit sind dies über 13.500 Emittenten weltweit.
- **Gezielte Ausschlusspolitik:** Amundi wendet in all seinen aktiven Fondsstrategien gezielte Ausschlussregeln an, die Unternehmen betreffen, die weder mit seiner ESG-Politik noch mit internationalen und nationalen Konventionen und Rahmenwerken übereinstimmen. Darüber hinaus wendet Amundi sektorspezifische Ausschlüsse an, unter anderem für die Kohle- und Tabakindustrie, die Ende 2020 verschärft wurden. Bis Ende 2022 wird Amundi zudem Unternehmen ausschließen, deren Tätigkeit zu mehr als 30% aus der Exploration und Produktion der unkonventionellen Öl- und Gasförderung (einschließlich "Schieferöl Öl und Gas" und "Ölsand") besteht.
- **Engagement mit Emittenten:** Eine wichtige Säule unserer Vision als verantwortungsbewusster Investor ist das Engagement im Rahmen von Analystengesprächen mit Unternehmen im Laufe des Jahres sowie das Engagement für die großen Themen der nachhaltigen Entwicklung durch individuelle oder gemeinschaftliche Aktionen.
- **ESG-Abstimmungsrichtlinie:** Die Abstimmungs politik von Amundi steht im Einklang mit ihrer Vision als verantwortungsbewusster Investor und ihrem Wunsch, Unternehmen auf dem Weg zu nachhaltigeren Zielen zu unterstützen.
- **Verantwortungsvolle Investmentlösungen** Amundi bietet seinen Kunden Lösungen, die an die verschiedenen ESG-Themen und -Ansätze angepasst sind: Best-in-Class-Fonds, Fonds mit Siegel, thematische Fonds und Impact-Fonds. Auch im Jahr 2022 hat Amundi in allen Anlageklassen weitere Innovationen vorgenommen, um dieses Angebot auszubauen.
- **Innovative Partnerschaften:** Schließlich entwickelt Amundi durch innovative Partnerschaften mit großen öffentlichen Investoren Lösungen zur Finanzierung der Energiewende. Wir bevorzugen Initiativen, die sowohl das Angebot als auch die Nachfrage stimulieren und zum Aufbau eines dynamischen Marktes für verantwortungsvolle Anlageinstrumente beitragen.

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?³

Die Themen Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung, mit denen Unternehmen konfrontiert sind, haben einen großen Einfluss auf die Gesellschaft. Sie haben auch finanzielle Auswirkungen auf

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV-Richtlinie und den TCFD-Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen).

Unternehmen, die sowohl als Chancen als auch als Risiken zu verstehen sind. Amundi möchte diese Themen so gut wie möglich in seine Managemententscheidungen integrieren, um seine Rolle als Corporate Citizen wahrzunehmen.

Für Amundi besteht das Ziel der ESG-Analyse und des daraus folgenden ESG Ratings darin, das Bewusstsein bei den Verantwortlichen der Unternehmen zu schärfen und diese zu ermutigen, einen nachhaltigen Entwicklungsansatz zu verfolgen. Diese Analyse ermöglicht es, die immateriellen Risiken, die mit der Tätigkeit des Unternehmens verbunden sind, in deren Strategie zu integrieren und ist daher geeignet, Risiken für den Investor zu reduzieren. Die erfolgreiche Umsetzung der ESG-Analyse im Dialog mit den Unternehmen hängt auch von der richtigen Auswahl der Zielunternehmen insofern ab, als diese positiv auf die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung reagieren.

Andererseits ist Amundi überzeugt, dass Vermögensverwalter und Investoren die durch den Klimawandel induzierten Risiken nicht länger ignorieren können. Soweit die Investmentstrategie und die Reduzierung der damit verbundenen Risiken mit den langfristigen Zielen übereinstimmen, kommt uns auch eine Schlüsselrolle bei der Finanzierung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu. Unsere Verantwortung als Kapitalanlagegesellschaft ist es, dafür zu sorgen, dass Investoren sowohl die langfristigen Risiken als auch die Chancen, die sich aus diesem Wandel ergeben, berücksichtigen. Wir tun dies, indem wir positive Impact Investments fördern und verantwortungsvolles Handeln der Unternehmen, in die wir investieren, unterstützen.

Themen der Energiewende stehen im Mittelpunkt der verantwortungsvollen Anlagestrategie von Amundi. 2022 setzte Amundi sein Engagement für eine kohlenstoffarme Wirtschaft fort. Diese Verpflichtungen stehen im Einklang mit der Klimastrategie der Crédit Agricole Gruppe und der zu diesem Zweck eingerichteten Governance. Zum Ende Juni 2022 beliefen sich die Vermögenswerte zur Unterstützung der Dekarbonisierung auf insgesamt 34,7 Mrd. €

Die Vermögensverwaltungsbranche ist mit finanziellen Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel konfrontiert. Für Amundi sind diese Risiken nicht spezifisch, da sie durch den ESG-Ansatz abgedeckt werden, den Amundi in den Mittelpunkt seiner Daseinsberechtigung als verantwortungsvoller Investor gestellt hat. Der seit der Gründung von Amundi umgesetzte und seit 2018 verstärkte ESG-Ansatz basiert insbesondere auf der Integration von nicht-finanziellen (ESG-)Kriterien in die Anlageentscheidungen, auf einer gezielten Ausschlusspolitik und auf dem Engagement in spezifischen Initiativen zur Energiewende und zur Dekarbonisierung der Portfolien.

ESG-Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel werden in der Umweltdimension unserer ESG-Analyse für alle unsere Anlagen berücksichtigt. Um den besonderen Anforderungen der Übergangsriskiken und der elementaren Risiken gerecht zu werden und damit die Investitionen umfassend bewerten zu können, hat Amundi seine Datenanalysefähigkeiten in Bezug auf Klimarisiken verstärkt.

Umfassende Bewertung des Übergangsriskikos: Insbesondere bewerten wir die eingegangene Verpflichtung des Unternehmens, seines Fußabdrucks zu reduzieren, um das Niveau des Übergangsriskikos potenziell anzupassen. Um dies zu erreichen, verwendet Amundi eine Kombination von Kennzahlen: Kohlenstoffemissionen, Kohlenstoffintensität, grüne und braune Aktivitäten und Ziele. Darüber hinaus verwendet Amundi ein umfassendes Rating, um sowohl die eingegangene Verpflichtung als auch die Leistung eines Unternehmens in Bezug auf die Energiewende zu bewerten. Dieses Rating wird anhand der gleichen Skala und Quellen wie unser ESG-Rating berechnet. Neben den traditionellen Datenanbietern stützt sich Amundi auch auf Open-Source-Daten, um seine umfassende Bewertung des Übergangsriskikos durchzuführen (z. B. die Datenbank der Science Based Target Initiative).

Bewertung des physischen Risikos: Betreffend des physischen Risikos verwenden die Strategien von Amundi den von Trucost entwickelten Physical Risk Exposure Score. Dieser ermittelt, inwieweit die Standorte eines Emittenten gegenüber sieben extremen Wetterereignissen ausgesetzt ist; diese können entweder dauerhaft oder vereinzelt auftreten: Kältewelle, Hitzewelle, Wasserknappheit, Überschwemmungsgefahr an den Küsten, Flächenbrand, Hurrikan und Überschwemmung. Darüber hinaus berücksichtigen die Portfoliomanager auch interne Ratings, die die klimabezogenen Maßnahmen eines Emittenten berücksichtigen.

Temperatur, -2°C-Anpassung: Dieser Ansatz besteht darin, den Verlauf der Kohlenstoff-Emissionen eines Unternehmens mit denen des jeweiligen Sektors zu vergleichen. Die Kohlenstoff-Fußabdrücke sollen mit der Begrenzung der Erderwärmung auf 2°C oder weniger vereinbar sein. Da dieser Ansatz noch nicht gefestigt ist und mehrere Datenanbieter ihre Produkte weiterentwickeln, verfolgen wir deren Anpassungen genau.

Das Temperatur-Rating bedeutet, dass die dem Fonds zurechenbaren Emissionen- errechnet den Emissionsreduktionszielen der Unternehmen, in die der Fonds investiert -, mit dem 2°C Anstieg der globalen Temperatur übereinstimmen.

Als Teil des ESG-Research-Toolkits stärken die Temperatur-Ratings des „Carbon Disclosure Projects“ (CDP) die vorausschauenden Beurteilungsmöglichkeiten von Amundi, um Prioritäten und den Grad des Handlungsbedarfs zu identifizieren. Dazu gehört auch, Unternehmen im Anlageuniversum dazu zu bewegen, sich ehrgeizigere, wissenschaftlich fundierte Emissionsreduktionsziele zu setzen.

Die CDP-Temperaturbewertungen basieren auf einem in Kürze erscheinenden Protokoll, das von CDP und WWF entwickelt wurde, um die Emissionsziele von Unternehmen in Temperaturen zu übersetzen. Die Bewertungen spiegeln die globale Erwärmung wider, die eintreten würde, wenn die globalen THG-Emissionen im gleichen Maße reduziert würden wie die Emissionen des ausgewählten Unternehmens, basierend auf dem ambitionierten Ziel, das es sich gesetzt hat.

Nach der Wissenschaft, ist 1,5°C ist der maximale globale Temperaturanstieg, um die schlimmsten Auswirkungen der globalen Erwärmung zu vermeiden, und jeder weitere Temperaturanstieg wird wahrscheinlich verheerende Auswirkungen haben. Die derzeitigen Klimaschutzmaßnahmen sind mit einer Begrenzung der Erwärmung auf 3,2°C bis zum Ende des Jahrhunderts vereinbar.

Um die Temperatureinflüsse zu bewerten, wird die globale Datenbank von CDP verwendet, der größte weltweite Datensatz an Emissions- und Zieldaten.

Als zusätzliches Komittment zum Klimaschutz ist Amundi 2021 der **Net Zero Asset Managers Initiative** beigetreten:

- **Zielsetzungen ab 2030**
- **220 Unterzeichner, USD 57 Billionen. AUM**
- **Zielsetzung einer GHG Reduktion bis 2030**
- **Berücksichtigung Scope 1 & 2 Emissionen, soweit wie möglich Scope 3**
- **Definition von Sektoreinsparungen**
- **Erhöhung von Investitionen entsprechend PAB**
- **Offsetting durch langfristige CO2 Einlagerungen soweit Reduktion nicht möglich**
- **Auflage von Produkte, die dem Net Zero Emissionspfad bis 2050 entsprechen.**
- **Flankiert von Analysen und Stewardship**

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Per Ende Juni 2022 arbeiten fünfundfünfzig Mitarbeiter im Geschäftsbereich ESG. Darüber hinaus sind alle Portfoliomanager und Investmentspezialisten durch den ESG Managementansatz mit der Nachhaltigkeitssteuerung ihres Portfolios betraut.

SPEZIALISIERTE RESSOURCEN

Der Geschäftsbereich Responsible Investment definiert und implementiert die nachhaltige Finanzstrategie von Amundi in all ihren Dimensionen und bedient die verschiedenen Vermögensverwaltungsaktivitäten: Unternehmensanalyse und -rating, Engagement und Abstimmungen, Integration von ESG-Faktoren und Konzeption nachhaltiger Anlagelösungen, wichtige Nachhaltigkeitsindikatoren für Portfolios, ESG-Förderung und Teilnahme an Marktarbeit und Initiativen.

Ende Juni 2022 hat der Geschäftsbereich 55 Mitarbeiter. Es ist in vier verschiedene Teams aufgeteilt:

- **ESG-Analyse, Engagement und Abstimmungen:** Dieses internationale Team ist auf Paris, Dublin, London und Tokio verteilt. ESG-Analysten treffen sich mit Unternehmen, um deren ESG-Praktiken zu verbessern, und führen einen Dialog mit ihnen. Sie sind für die Bewertung dieser Unternehmen und die Festlegung von Ausschlussregeln verantwortlich. Die ESG-Analysten arbeiten mit einem Team von Spezialisten zusammen, die sich mit der Abstimmungspolitik und dem Dialog vor der Versammlung befassen. Sie haben ihren Sitz in Paris und legen die Abstimmungspolitik für die Hauptversammlungen der Unternehmen fest, in die Amundi im Auftrag ihrer Kunden investiert.
- **ESG-Methodik und -Lösungen:** Dieses Team aus quantitativen Analysten und Finanzingenieuren ist für die Pflege und Entwicklung von Amundis proprietärem ESG-Scoring-System, ESG-Datenmanagementsystemen (einschließlich der Auswahl von externen Datenanbietern zur Generierung proprietärer ESG-Scores) zuständig. Sie helfen einerseits Analysten und Portfoliomanagern, ESG-Überlegungen in ihre Anlageentscheidungen zu integrieren. Andererseits Business Development-Teams, innovative Lösungen zu entwickeln, indem sie nachhaltigkeitsbezogene Daten in Finanzprodukte integrieren (ESG-Ratings, Klimadaten, Wirkungsmessungen, Kontroversen...). Sie beaufsichtigen die Entwicklung und Integration von ESG-Analysertools in die Portfoliomanagement- und Kundenreportingsysteme von Amundi und sind außerdem für die Umsetzung kundenspezifischer ESG-Ausschlussregeln verantwortlich.
- **ESG Business Development & Advocacy:** Dieses Team ist verantwortlich für die Unterstützung und Entwicklung eines ESG-Angebots und von Lösungen, die den Bedürfnissen und Herausforderungen von Anlegern entsprechen, die Bereitstellung von ESG-Beratung und -Dienstleistungen für alle Amundi-Kunden und das Management von ESG-Advocacy und Kooperationen mit Initiativen für verantwortungsvolle Finanzen sowie die Entwicklung von Schulungsprogrammen für unsere Kunden.
- **COO Office:** Dieses Team ist verantwortlich für die Koordination der Abteilung mit den Supportfunktionen der Gruppe, die Erstellung von Dashboards zur Aktivitätsüberwachung (Business, Budget, IT, Audit, Projekte) und der Steuerung von großen funktionsübergreifenden Projekten.

GOVERNANCE, DIE SICH DER ESG-POLITIK WIDMET

Mit Unterstützung dieser Teams steuert Amundi fünf Ausschüsse, die u.a. vom CEO von Amundi geleitet werden:

ESG-Strategieausschuss: Unter dem Vorsitz des Chief Executive Officers von Amundi trifft sich das ESG-Strategiekomitee jeden Monat, um die ESG-Politik von Amundi und ihre wichtigsten Ausrichtungen für Frankreich und international festzulegen. Sie validiert die Politik und die Themen des Engagements.

ESG-Rating-Komitee: Das ESG-Rating-Komitee trifft sich jeden Monat. Er definiert und validiert das ESG-Rating, gibt seine Stellungnahme zu Ausschlusskriterien und zur ESG-Integration in Anlagestrategien ab.

ESG-Abstimmungsausschuss: Der ESG-Abstimmungsausschuss berät sich monatlich, um die Abstimmungsrichtlinien zu validieren, kann aber bei Bedarf ad-hoc einberufen werden. Seine Aufgabe ist es, die Verpflichtungen von Amundi und die Ausübung der Stimmrechte zu prüfen und zu validieren und sicherzustellen, dass sie mit den wichtigsten ESG-Verpflichtungsthemen übereinstimmen.

ESG Management-Komitee: Das ESG-Management-Komitee findet auf wöchentlicher Basis und validiert und überprüft die ESG Aktivitäten der verschiedenen Bereich (u.a. HR, IT-Projekte, Regulatorische-Projekte).

CSR-Komitee: Das CSR-Komitee findet jährlich statt und überprüft die Aktivitäten der Amundi Group hinsichtlich CSR.

2.6 In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility	<input checked="" type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.)	<input checked="" type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation	<input checked="" type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network
<input type="checkbox"/> EFAMA RI WG	<input checked="" type="checkbox"/> Climate Bond Initiative	<input checked="" type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation	<input type="checkbox"/> Weitere
<input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission	<input checked="" type="checkbox"/> Green Bond Principles	<input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh	
<input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility	<input checked="" type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change	<input checked="" type="checkbox"/> Weitere	
<input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group)	<input checked="" type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge	- Social Bonds Principles	
<input checked="" type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment	<input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action	- Platform Living Wage Financials	
<input type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum	<input checked="" type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition	- PRI Human Rights Engagement	
<input checked="" type="checkbox"/> Weitere	<input checked="" type="checkbox"/> Weitere	- Clinical Trials Transparency	
- Finance for Tomorrow	- TCFD - Task Force on Climate-related Financial Disclosures	- RAFI - Human Rights Reporting and Assurance Frameworks Initiative	
- The Embankment Project for Inclusive Capitalism	- Asia Investor Group on Climate Change	- Finansol	
- World Benchmark Alliance	- One Planet Sovereign Wealth Fund Asset Manager	- Tobacco-Free Finance Pledge	
- ICMA - International Capital Market Association	- Finance Lab of the French Ecological and Inclusive Ministry	- The 30% Club France Investor Group	
- Swiss Sustainable Finance Association	- Climate Action 100+	- Investor Action on AMR Initiative	
- OCDE - Trust in Business Network (TriBuNe)	- The Japan TCFD Consortium		
- AFME - Association for Financial Markets in Europe	- FAIRR - Farm Animal Investment Risk & Return		
- Invest Europe	- Act4nature		
- Pensions For Purpose	- EPE - Entreprises pour l'Environnement		
- EFAMA	- iCi Initiative Climat International – Private equity action on climate change		
- AMF - Financial Markets Authority	- Foundation de la mer		
- AFG - French Asset Management Association			
- FIR - French Sustainable Investment Forum			
- ORSE - Corporate Social Responsibility Observatory			
- Medici Committee			
- Institut Montaigne			
- St. Gallen Symposium			
- Positive Economy Institute			
- Institut de l'Entreprise			
- Institute for Responsible Capitalism			
- Chair "Sustainable Finance and Responsible Investment"			
- CSD - College of Sustainable Development Directors			
- Les Rencontres Economiques d'Aix – Circle of Economists			
- Louis Bachelier Institute			

Aktive Teilnahme an lokalen Initiativen: Amundi nimmt aktiv an Arbeitsgruppen teil, die von Marktorganisationen geleitet werden und darauf abzielen, verantwortungsvolle Finanzen, nachhaltige Entwicklung und Corporate Governance voranzutreiben. Amundi ist insbesondere Mitglied der Association Française de Gestion Financière (AFG), der European Fund Management Association (EFAMA), des Institut Français des Administrateurs (IFA), des Observatoire de la Responsabilité Sociétale des Entreprises (ORSE), der Société Française des Analystes Financiers (SFAF) Europäische SIFs (Frankreich, Spanien, Italien, Schweden), kanadische, japanische und australische SIFs, der französische Verband Entreprises pour l'Environnement, das Finance Lab des französischen Ministeriums für Ökologie und Inklusion, des One Planet Sovereign Wealth Fund Asset Manager und die Plattform Living Wage Financials (PLW). Amundi ist auch Mitglied von Finansol und besetzt dort einen Direktorenposten.

Darüber hinaus unterstützt Amundi den 2007 gegründeten akademischen Lehrstuhl für nachhaltige Finanzen und verantwortungsbewusstes Investment, der von der Association Française de Gestion (AFG) gesponsert und von der École Polytechnique und dem Institut d'Économie Industrielle (IDEI) in Toulouse betrieben wird.

Im Jahr 2020 beteiligte sich Amundi an der Gründung des Club France 30%.

Diese Initiative zielt darauf ab, eine bessere Durchmischung der Geschlechter auf allen Ebenen der Unternehmenshierarchie zu fördern und fordert große französische Unternehmen (SBF 120) auf, einen Aktionsplan zu erstellen, um bis 2025 einen Frauenanteil von mindestens 30 % in ihren Führungsteams zu erreichen.

In Deutschland engagiert sich Amundi im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. als Kuratoriumsmitglied Bayern und ist aktiver Teilnehmer in allen wesentlichen Gremien des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Unterstützung bei der Entwicklung eines Think Tanks: das Comité Médicis

Amundi ist Mitglied des Médicis-Komitees, einer von Amundi gegründeten Arbeitsgruppe für verantwortungsvolles Investieren. Das Médicis-Komitee diskutiert die Prinzipien, Techniken und Auswirkungen von verantwortungsvollen Investitionen. Das Komitee untersucht die großen Herausforderungen der sozialen Verantwortung, mit denen internationale und lokale Unternehmen konfrontiert sind und die sich aus wirtschaftlichen, technologischen und politischen Transformationen ergeben. Dabei werden zwei Ziele verfolgt:

- Amundi insbesondere bei der Festlegung seiner nachhaltigen Anlagepolitik zu begleiten
- Einen Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte zu leisten, der es Amundi ermöglicht, seine gesellschaftliche Rolle in vollem Umfang wahrzunehmen und sein Ziel zu erreichen, führendes Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit zu sein.

Das Médicis-Komitee, dessen Vorsitz der Vorsitzende des Board of Directors von Amundi innehat, setzt sich aus bekannten Persönlichkeiten verschiedener Nationalitäten und Hintergründe zusammen: Ökonomen, Philosophen, Wissenschaftler, Soziologen, Wirtschaftsführer, Vertreter von Non-Profit-Organisationen.

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Amundi Deutschland: rund EUR 49 Milliarden (31.12.2021)

Amundi Gruppe Global: EUR 847 Milliarden (31.12.2021)

Eine Übersicht der in Deutschland zugelassen nachhaltig verwalteten Fonds können hier abgerufen werden: <https://www.amundi.de/privatanleger/Fonds/Unsere-Fonds-im-Ueberblick>

(bitte nutzen Sie dazu den Filter: „Nachhaltigkeitskategorie“)

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht/versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Der Fonds investiert vornehmlich weltweit in eine breite Palette von Aktien und Anleihen von Unternehmen aus der ganzen Welt. Darüber hinaus investiert der Fonds in Staatsanleihen oder Anleihen von supra-nationalen Institutionen, welche die ESG Kriterien erfüllen.

Die nachhaltigen Fonds von Amundi sollen Staaten und Unternehmen unterstützen die verantwortungsvoll mit Umwelt- Sozialen- und Governancethemen umgehen.

Dies wird dadurch erreicht, dass der Nachhaltigkeitsprozess in den ökonomischen Investmentprozess integriert wird, wodurch nicht nur Risiken besser gesteuert werden sollen, sondern auch Ertragschancen bei jedem Investment erkannt werden können.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Die ESG-Analyse von Amundi wird intern durchgeführt. Sie basiert auf einer soliden quantitativen Grundlage, die durch eine eingehende qualitative Analyse unserer ESG-Analysten ergänzt wird. Sie stützt sich aktuell auf das breite Angebot von 15 Anbieter von nicht-finanziellen Daten.

Die ESG-Analyse nutzt diese Daten, um interne ESG-Scores/Ratings, ESG-Kontroversen und Daten zu generieren. Damit werden seinerseits spezifische Kundenausschlussanforderungen zu erfüllen.

Einige Lieferanten wurden auch aufgrund ihrer klimarelevanten Daten in Bezug auf das Klimarisikomanagement und CO₂-Daten ausgewählt.

Liste der nicht-finanziellen Datenanbieter.



- Sustainalytics: <http://www.sustainalytics.com/>
- MSCI: <https://www.msci.com/esg-integration>
- Vigeo: <http://www.vigeo-eiris.com/en/>
- Verisk Maplecroft: <https://www.maplecroft.com/>
- ISS ESG: <https://www.issgovernance.com/esg/>
- Ethifinance: <https://www.ethifinance.com/>
- RepRisk: <https://www.reprisk.com/>
- Trucost: <https://www.trucost.com/>
- Refinitiv: <https://www.refinitiv.com/en>
- Humpact: <https://www.humpact.fr/en/finance-for-people/>
- FTSE Russel: <https://www.ftserussell.com/data/sustainability-and-esg-data/esg-ratings>
- CDP: <https://www.cdp.net/>
- Iceberg Data Lab: <https://www.icebergdatalab.com/>
- Climate Bonds Initiative: <https://www.climatebonds.net/>
- Luxembourg Green Exchange: <https://www.bourse.lu/green>

Die Verwendung mehrerer Datenanbieter hat mehrere Vorteile:

- Ermöglicht eine größere Abdeckung von Emittenten, wobei bestimmte Anbieter besser in der Lage sind, bestimmte Regionen/Sektoren/Assetklassen abzudecken
- Ermöglicht es Amundi, die Analyse eines Emittenten zu einem bestimmten Kriterium aus mehreren Perspektiven zu betrachten. Da Datenanbieter einen unterschiedlichen Ansatz zur Analyse eines Kriteriums verfolgen können, ermöglicht die Nutzung der Informationen mehrerer Datenanbieter dem ESG-Analyseteam einen 360°-Blick auf kritische ESG-Themen.
- Amundi hat Zugang zu häufigeren Analyse-Updates, da jeder Datenanbieter seine Analysen nach seinem eigenen Zeitplan für einen bestimmten Sektor aktualisiert.

ESG-Daten werden intern verifiziert, um Konsistenz zu gewährleisten. Die bereitgestellten Daten werden von einer eigens entwickelten Expertensoftware verarbeitet, um die Werte unserer Benchmark und unsere eigenen Gewichtungen anzuwenden. Anschließend bewertet das Team die Emittenten qualitativ und analysiert systematisch die Konsistenz der Informationen. Andere externe Quellen können von Analysten ebenfalls verwendet werden:

- Austausch zwischen Amundi und dem Management eines Unternehmens im Rahmen des laufenden Engagements
- Von Unternehmen veröffentlichte Berichte
- Wissenschaftliche Studien
- Gesetzestexte
- Die von den Beratungsunternehmen zur Verfügung gestellten Daten und Branchenstudien sowie die Informationen von NGOs und Gewerkschaften.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

ESG-Analyse von Unternehmen Die ESG-Analyse von Unternehmen basiert auf allgemeingültigen Texten wie dem Global Compact der Vereinten Nationen, den OECD-Richtlinien zur Unternehmensführung, der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) usw. Die ESG-Bewertung von Unternehmen basiert auf

- **Grundlagen:** Schwerpunkt auf kritischer Prüfung externer Daten und direktem Kontakt mit Unternehmen
- **Multikriterien:** Das Unternehmen wird nach 38 Kriterien bewertet, darunter 17 generische Kriterien, die für alle Unternehmen unabhängig von ihrer Branche gelten, und 21 branchenspezifische Kriterien
- **Relativ und Sektor neutral:** Der ESG Status im Vergleich zu einem bestimmten Sektor, unabhängig von der Branche, in der das Unternehmen tätig ist (Best-in-Class-Ansatz)
- **Vorausschauend:** Hier geht es um die Identifizierung von zukünftigen ESG-Risiken und -Chancen für Unternehmen entsprechend ihrem Geschäftsmodell

Die Analyse von Amundi ist pragmatisch. Analysten betrachten Unternehmen immer im Kontext ihrer Branche und Region. Sie berücksichtigen auch die lokalen Vorschriften, um die ESG-Risiken und -Chancen zu verstehen, denen Unternehmen ausgesetzt sind. Die Kriterien werden je nach Branche, regionalem und gesetzlichem Kontext der Unternehmen gewichtet. Je größer das mit einem Kriterium verbundene Risiko ist, desto höher ist das diesem Kriterium zugewiesene Gewicht.

Die Bewertungen reichen von A bis G, wobei A die höchste und G die niedrigste ist. Die Ratings werden auf Basis der monatlich von den ESG-Anbietern bereitgestellten Daten angepasst. Die Emittenten werden kontinuierlich überwacht und jede Information über Kontroversen oder Warnungen wird sofort berücksichtigt, um die Analyse zu aktualisieren.

Darüber hinaus verfeinern die Analysten regelmäßig ihre Methodik.

Die folgende Tabelle zeigt den analytischen Rahmen von Amundi:

	UMWELT	SOZIALES	GOVERNANCE
17 GENERISCHE KRITERIEN	<ul style="list-style-type: none"> 1. Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen 2. Wasser 3. Biodiversität, Verschmutzung und Abfall 4. Lieferketten (Umwelt) 	<ul style="list-style-type: none"> 5. Arbeitsbedingungen und Nichtdiskriminierung 6. Gesundheit und Sicherheit 7. Soziale Beziehungen 8. Kunden-/Lieferantenbeziehungen 9. Produkthaftung 10. Lokale Gemeinschaften und Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> 11. Struktur des Vorstandes 12. Prüfung und Kontrolle 13. Kompensation 14. Aktionärsrechte 15. Ethik 16. ESG-Strategie 17. Steuerliche Praktiken
21 SPEZIFISCHE KRITERIEN	<ul style="list-style-type: none"> 1. „Grüne“ Autos (Automotive) 2. Entwicklung und Produktion von alternativen Energien und Biokraftstoffen (Energie/Versorgung) 3. Verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung (Papier und Wälder) 4. Nachhaltige Finanzierung (Banken/Finanzdienstleistungen/Versicherungen) 5. „Grüne“ Versicherung (Versicherungen) 6. Nachhaltiges Bauen (Produkte für die Bauindustrie) 7. Verpackung und Ökodesign (Lebensmittel und Getränke) 8. „Grüne“ Chemie (Chemie) 9. Papierrecycling (Papier und Wälder) 10. Verpackung 	<ul style="list-style-type: none"> 11. Bioethik (Pharmazie) 12. Zugang zu Medikamenten (Pharmazie) 13. Fahrzeugsicherheit (Automotive) 14. Fahrgastsicherheit (Transport) 15. Digitale Spaltung (Telekommunikation) 16. Verantwortungsvolles Marketing (Pharmazie/Banken/Diversifizierte Finanzdienstleistungen/Food and Beverage) 17. Zugang zu Finanzdienstleistungen (Banken/diversifizierte Finanzdienstleistungen) 18. Entwicklung von gesunden Produkten (Lebensmittel und Getränke) 19. Risiken im Zusammenhang mit dem Rauchen (Tabak) 20. Redaktionsethik (Medien) 21. Schutz personenbezogener Daten (Software) 	

Quelle: Amundi

ESG-Analyse von Staaten: Amundi hat eine eigene Methodik entwickelt, um Staaten hinsichtlich der wichtigsten ESG-Themen zu bewerten, denen ein Investor durch seine Investitionen in Staatsanleihen ausgesetzt ist. Diese zielt darauf ab, die ESG-Themen zu bewerten, die bei der aktuellen und vergangenen Politik von Regierungen im Vordergrund stehen. Diese könnten sich wiederum in der Fähigkeit eines Landes niederschlagen, seine Schulden mittel- bis langfristig zurückzuzahlen, was ein Risiko für den Anleger darstellt. Außerdem soll bewertet werden, wie die Länder mit den wichtigsten Nachhaltigkeitsfragen umgehen, die zur Stabilität der globalen Gesellschaft beitragen.

Er basiert auf Datenpunkten, die von einem externen ESG-Datenanbieter, Verisk Maplecroft, entwickelt wurden. Dieser Anbieter wurde aufgrund der Stabilität und Konsistenz seines Indikators, seiner Genauigkeit und seiner Flexibilität ausgewählt.

Diese Methodik basiert auf ca. 50 von Verisk Maplecroft entwickelten Indizes (oder Faktoren), von denen jeder ein ESG-Thema repräsentiert. Diese Indizes werden vom externen Datenanbieter auf der Grundlage mehrerer Datenpunkte aus unterschiedlichen Quellen konstruiert. Dazu gehören externe Datenbanken (z. B. der Weltbank, der Vereinten Nationen usw.), proprietäre Datenbanken sowie Expertenzeichnungen. Diese Datenpunkte werden dann vom Anbieter in einem Index berücksichtigt.

Jeder Index misst die Leistung souveräner Einheiten in Bezug auf ein ESG-Thema (z. B. Kohlenstoffpolitik, Wasserstress, existenzsichernde Löhne, Korruption usw.). Die Länder werden auf einer Skala von 0 (niedrigste Punktzahl) bis 10 (höchste Punktzahl) relativ bewertet (d. h. die Leistung eines Landes wird an anderen Ländern gemessen). Nur ganz bestimmte Indizes werden auf einer absoluten Skala bewertet (Indizes, für die ein optimales Niveau definiert werden kann)..

Alle Indizes wurden zur besseren Lesbarkeit in 8 Kategorien eingeteilt, wobei jede Kategorie unter eine der Säulen E, S oder G fällt.

SÄULE	KRITERIEN
Umwelt	Klimawandel Natürliches Kapital
Sozial	Menschenrechte Sozialer Zusammenhalt Humankapital Bürgerrechte
Governance	Effektivität der Regierung Wirtschaftliches Umfeld

Quelle: Amundi.

Die endgültige Punktzahl, die sich aus dieser Aggregation ergibt, ist, wie bei den Indizes, ein Wert zwischen 0 und 10, der die Gesamtleistung eines Landes in Bezug auf die ausgewählten Fragen misst. Um einen Score zu erhalten, der mit den ESG-Scores von Amundi für Unternehmen übereinstimmt, wird der ESG-Score für Staaten auf einer Skala von -3 bis +3 eingeordnet. Jedem Land wird dann anhand der gleichen Umrechnungstabelle wie bei den Unternehmen eine Punktzahl zugewiesen.

ESG-RATING	ESG-SCORE
A	>2.5
B]1.5 ; 2.5]
C]0.5 ; 1.5]
D] -0.5 ; 0.5]
E] -1.5 ; -0.5]
F	<-1.5

Quelle: Amundi.

Wie bei Unternehmen werden Länder, die gegen eine oder mehrere Compliance-Richtlinien oder interne ESG-Richtlinien verstoßen, mit G bewertet und von allen Investitionen ausgeschlossen.

Ausschlusskriterien Amundi Welt Ertrag Nachhaltig: Alle Unternehmen und Staaten mit einem Amundi-eigenen ESG-Rating von E, F oder G werden aus dem Universum ausgeschlossen.

Unternehmen

KRITERIUM	BESCHREIBUNG
Normenbasierte Ausschlussprozesse	Normenbasierte Ausschlüsse, die Konformität mit UN Global Compact-Prinzipien sicherstellen (Menschenrechte, Arbeitsrechte, umweltschädliches Verhalten, Korruption).
Kontroverse Waffen	Hersteller kontroverser Waffen und/oder deren wesentlicher Komponenten: Es wird keine Umsatztoleranz berücksichtigt.
Konventionelle Waffen/Rüstung	Hersteller konventioneller Waffen/Rüstung und/oder deren wesentlicher Komponenten: Eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene wird berücksichtigt.
Uranabbau	Unternehmen, die Uran abbauen: Eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene wird berücksichtigt.
Betreiber und/oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Kernkraftwerken	Betreiber von Kernkraftwerken und/oder Hersteller wesentlicher Komponenten für Kernkraftwerke: Eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene wird berücksichtigt.
Stromerzeugung Kernenergie	Unternehmen, die ihre Stromerzeugung auf Kernenergie basieren: Eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene wird berücksichtigt.
Kohleabbau	Unternehmen, die Kohle abbauen – maximal 5 Prozent vom Gesamtumsatz werden auf Emittentenebene toleriert.
Stromerzeugung Kohleenergie	Unternehmen, die ihre Stromerzeugung auf Kohle basieren – maximal 10 Prozent vom Gesamtumsatz werden auf Emittentenebene toleriert.
Ölsande	Unternehmen, die Verfahren zum Abbau und/oder zur Aufbereitung von Ölsanden einsetzen – maximal 5 Prozent vom Gesamtumsatz werden auf Emittentenebene toleriert.
Fracking	Unternehmen, die Fracking-Technologien herstellen und/oder anwenden – maximal 5 Prozent vom Gesamtumsatz werden auf Emittentenebene toleriert.
Tabakproduktion	Unternehmen aus der Tabakproduktion – maximal 5 Prozent vom Gesamtumsatz werden auf Emittentenebene toleriert.

Staaten

AUSSCHLUSS	DEFINITION
Menschenrechte/Demokratie	Staaten, die gemäß dem aktuell gültigen Freedom-House-Ranking als „nicht frei“ eingestuft werden
Umwelt (Biodiversität)	Staaten, die gesetzlich nicht an die UN-Konvention zur biologischen Vielfalt (UN-Biodiversitätskonvention) gebunden sind
Umwelt (Klimawandel)	Staaten, die gesetzlich nicht an das Übereinkommen von Paris gebunden sind
Korruption	Staaten, die einen niedrigeren Score als 35 im aktuell gültigen Korruptions-Wahrnehmungsindex von Transparency International haben
Atomwaffensperrvertrag	Staaten, die gesetzlich nicht an den Atomwaffensperrvertrag gebunden sind
Internationale Sanktionen	Länder (über Staatsschulden oder indirekt über staatliche Unternehmen), die internationalen Sanktionen unterliegen, wie in der unternehmensweiten Politik von Amundi zu diesem Thema festgelegt

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt? Der Fonds wendet die für die Kohleindustrie spezifische Sektorpolitik von Amundi an. Jeder Emittent mit Einnahmen aus dem Kohlebergbau und der Kohleverstromung, der die unten genannten Schwellenwerte nicht erreicht, wird aus dem Portfolio ausgeschlossen:

- Unternehmen, die neue Aktivitäten im Bereich der Kraftwerkskohle entwickeln*, oder
- Unternehmen, die mehr als 20 % ihrer Einnahmen aus dem Kohlebergbau erzielen, oder
- Unternehmen, die 70 MT oder mehr Kraftwerkskohle abbauen, ohne die Absicht, diese zu reduzieren, oder
- Alle Unternehmen, deren Erlöse aus dem Kohlebergbau und der Kohleverstromung 50 % der Gesamterlöse übersteigen, ohne Analyse
- Alle kohlebefeuerten Stromerzeugungs- und Kohlebergbauunternehmen mit einem Schwellenwert zwischen 20% und 50% und einem verschlechterten Energiewende-Score

*Und erzielen weniger als 20% ihrer Einnahmen aus dem Kohleabbau.

Amundi berücksichtigt die mit dem Klimawandel verbundenen Elemente in der Umweltdimension (Säule "E") seines ESG-Analyserahmens. Die Analyse der Umweltdimension basiert auf einem quantitativen und qualitativen Ansatz, der darauf abzielt, die wichtigsten Umweltrisiken und -chancen für jeden wirtschaftlichen Sektor zu identifizieren.

Die Umweltkriterien, die Amundi in seinem ESG-Rahmenwerk berücksichtigt, werden in die ESG-Analyse der einzelnen Emittenten integriert. Diese Kriterien werden je nach Sektor im "Umwelt"-Score über- oder untergewichtet.

In der Automobilbranche wird der "Umwelt"-Score eines Emittenten hauptsächlich durch seine Strategie zur Entwicklung grüner Autos sowie durch Überlegungen zu seinen direkten Emissionen (Scope 1) bestimmt.

Die Umweltdimension der ESG-Analyse von Amundi besteht nicht nur aus der Bewertung von Umweltkriterien im weiteren Sinne, wie z. B. Treibhausgasemissionen, sondern umfasst auch Kriterien, die sich auf den Tätigkeitsbereich eines Emittenten beziehen (etwa 4 bis 5 Kriterien).

Die folgende Tabelle zeigt die allgemeinen und sektoralen Kriterien der ESG-Analyse von Amundi für die Umweltdimension:

	4 GENERISCHE KRITERIEN	10 SEKTORALE KRITERIEN
Umwelt	Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen	„Grüne“ Fahrzeuge (Automotive)
	Wasser	Entwicklung und Produktion von alternativen Energien und Biokraftstoffen (Energie/Gemeinschaftsdienste)
	Biodiversität, Verschmutzung und Abfall	Verantwortungsvolle Forstwirtschaft (Papier und Wälder)
	Lieferketten (Umwelt)	Umweltverträgliche Finanzierung (Banken/Finanzdienstleistungen/Versicherungen)
		„Grüne“ Versicherung (Versicherungen)
		Nachhaltiges Bauen (Produkte der Bauindustrie)
		Verpackung und Ökodesign (Lebensmittel und Getränke)
		„Grüne“ Chemie (Chemie)
		Papierrecycling (Papier und Wälder)
		Verpackung

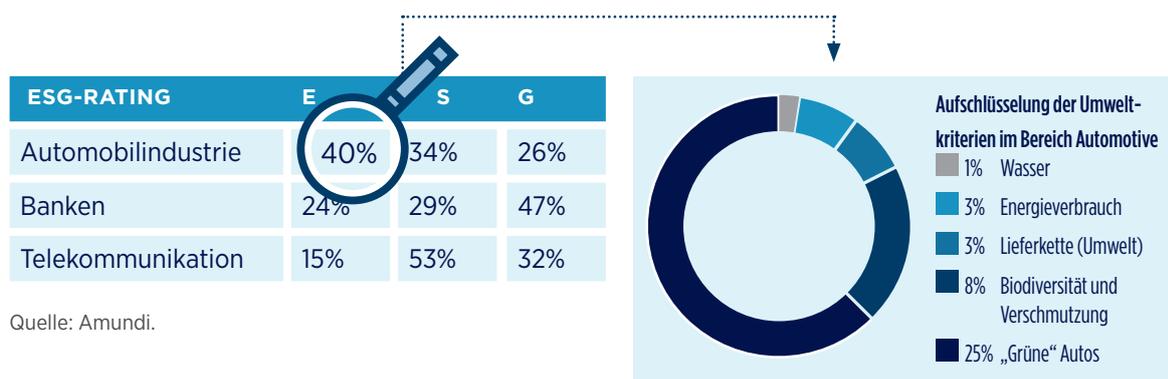
Quelle: Amundi.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

ESG-Bewertung von Emittenten: Um effektiv und genau zu sein, muss die ESG-Analyse systematisch auf die wichtigsten Kriterien in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Unternehmens ausgerichtet sein. Die Gewichtung der ausgewählten Kriterien ist ein entscheidendes Element der ESG-Analyse. In jedem der Sektoren gewichten die ESG-Analysten 4 bis 5 als wichtig erachtete Kriterien stärker. Je größer das Risiko eines Unternehmens für ein bestimmtes Kriterium ist, desto anspruchsvoller werden die ESG-Analysten hinsichtlich der Qualität seiner Praktiken sein.

Beispiel: Im Automobilbereich bezieht sich das Thema CO₂-Emissionen hauptsächlich auf die Emissionen der Fahrzeugpalette der Hersteller. Der ESG-Analyst wird sich daher für Investitionen interessieren, die mit der Forschung und Entwicklung von Unternehmen verbunden sind, nicht nur im Bereich alternativer Antriebe (Elektro-, Hybridfahrzeuge), sondern auch bei der Verbesserung der Effizienz herkömmlicher Fahrzeuge. Dieses Kriterium ist umso relevanter, als es für die Hersteller sowohl ein Risiko (Gefahr von Strafzahlungen bei Nichteinhaltung der CO₂-Emissionsquoten) als auch eine Chance (wachsender Marktanteil verbrauchsarmer Fahrzeuge aufgrund des Anstiegs der Kraftstoffkosten) darstellt.

Beispiel für die Gewichtung



ESG-Rating: Ein Modul zur Berechnung, Validierung und Verbreitung von ESG-Ratings, das sogenannte Stock Rating Integrator (SRI) Tool, wurde 2009 von den ESG-Analyse- und IT-Teams von Amundi entwickelt. Diese Anwendung:

- Stellt die Erfassung, Qualitätskontrolle und Verarbeitung der ESG-Bewertungen von Lieferanten sicher
- Berechnet ESG-Ratings von Emittenten nach der proprietären Methodik von Amundi, mit einem Mechanismus, der das Rating eines Emittenten an alle seine Unternehmen im Mehrheitsbesitz weitergibt
- Überprüft die Qualität der Bewertung nach der Berechnung
- ESG-Ratings werden einmal im Monat aktualisiert
- Zeigt ESG-Ratings transparent und benutzerfreundlich an: Zeigt das ESG-Rating des Emittenten sowie die Kriterien und Gewichtungen für jedes Kriterium an
- Verfügt über mehr als 10 Jahre ESG-Scores und -Ratings, was eine quantitative Prüfung und Forschung ermöglicht.

Bei jedem Schritt der Prozessberechnung werden die Scores normalisiert, indem sie in Z-Scores umgerechnet werden (Differenz zwischen dem Score des Unternehmens und dem Durchschnittscore des Sektors, in Menge der Standardabweichungen).

Eine Funktion, die sich auf die Marktkapitalisierung des Unternehmens bezieht, wird angewandt, um gegenüber großen Unternehmen, die im Allgemeinen über bessere Kommunikationsmittel verfügen, anspruchsvoller zu sein.

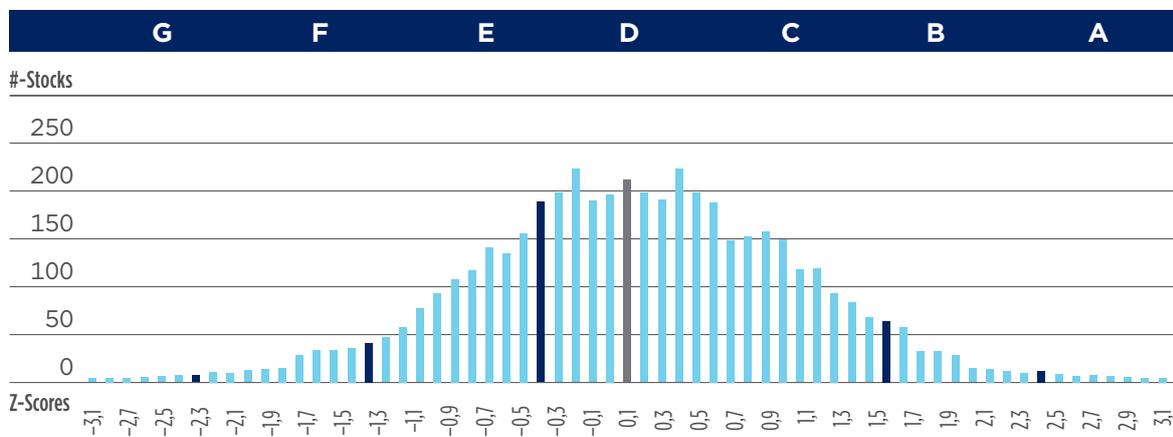
Am Ende hat also jedes Unternehmen:

- Ein ESG-Rating (ungefähr zwischen -3 und +3)
- Ein ESG-Rating, basierend auf dem wie folgt ermittelten ESG-Rating

Die ESG-Scores sind daher auf 0 zentriert, sowohl global als auch innerhalb jedes Sektors. Daher ist ein Z-Score von 2 viel besser als der Durchschnitt von Null.

Der ESG-Score ist die Übersetzung des Z-Scores in eine Skala der Stufe 7 von A bis G. Jedes Segment misst eine Einheit der Standardabweichung des globalen Universums.

Die Aufschlüsselung der ESG-Ratings ist in der folgenden Tabelle dargestellt.



Quelle: Amundi.

Die Emittenten werden laufend überprüft und neue Informationen zu Kontroversen werden in der ESG-Analyse berücksichtigt. Die Analyse von Kontroversen kann, muss aber nicht zu einer Änderung der Bewertung der betreffenden Kriterien oder des endgültigen ESG-Ratings führen.

Der Amundi Welt Ertrag Nachhaltig investiert in Emittenten mit einem A-D Rating.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt? Die ESG-Ratings werden monatlich auf Basis der von den Ratingagenturen übermittelten Daten aktualisiert, in die Expertensoftware integriert und ggf. mit qualitativen Analysen angereichert. Emittentennachrichten werden kontinuierlich überwacht, und Kontroversen und Warnungen werden bei der Aktualisierung der Analysen sofort berücksichtigt. Im Durchschnitt wird jedes Jahr ein komplettes Update durchgeführt. Darüber hinaus passen die Analysten ihre Analysemethoden regelmäßig entsprechend den Schlussfolgerungen des ESG-Ratingkomitees an.

Analyse und Folgemaßnahmen von Kontroversen durch ESG-Analysten: Das ESG-Analyseteam beobachtet aktiv Kontroversen und führt bei Bedarf eine Ad-hoc-Folgemaßnahme durch. Diese Beobachtung ermöglicht:

- Sicherstellung der Abdeckung der wichtigsten Emittenten im Anlageuniversum von Amundi
- Aufspüren neuer Trends und Identifizierung wachsender Kontroversen (innerhalb von Sektoren, Themen, geografischen Gebieten...)
- Identifizieren Sie die umstrittensten Unternehmen, um gegebenenfalls einen Dialog mit ihnen zu initiieren oder sie als letztes Mittel aus den Portfolios auszuschließen
- Gehen Sie proaktiv mit Kontroversen um, um nicht unvorbereitet getroffen zu werden
- Schutz der Kunden vor Reputationsrisiken (in Verbindung mit den im Portfolio gehaltenen Wertpapieren) Identifikation der umstrittensten Unternehmen, um gegebenenfalls einen Dialog mit ihnen zu initiieren oder sie – als letztes Mittel – aus den Portfolios auszuschließen

Die ESG-Analyse nutzt vier Hauptdatenanbieter sowie RepRisk und Factiva wegen ihrer Spezialisierung auf Kontroversen, was ein einzigartiger Aspekt der ESG-Analyse ist. Die Daten werden von den Analysten verwendet, die in der Lage sind, sie in einen Kontext zu setzen, um eine möglichst objektive Bewertung der Kontroverse zu ermöglichen:

- Die Analyse basiert auf vierteljährlichen Screenings, die es jedem Analysten ermöglichen, bestehende und neue Kontroversen in seinem Sektor zu bestätigen.
- Sie wird durch eine eingehende “fundamentale” Analyse ergänzt, wenn dies als notwendig erachtet wird.

Für den Analysten sollte die Bewertung einer Kontroverse um die folgenden Schlüsselpunkte herum strukturiert werden:

- Die Vielzahl der Kontroversen und die damit verbundenen ESG-Themen
- Größe und Umfang der Kontroverse oder Kontroversen
- Reaktion und mögliche Abhilfemaßnahmen des Unternehmens
- Mögliche Auswirkungen auf das Geschäft
- Mögliche Auswirkungen auf Stakeholder
- Quelle (Qualität und Sichtbarkeit)
- Dauer/Wirkung der Kontroverse
-

Auswirkungen auf die ESG-Ratings der Emittenten: Diese tiefgreifende Analyse von Kontroversen ermöglicht es, das ESG-Rating von Emittenten präzise und reaktiv zu modulieren. Der Schweregrad der Kontroversen wird durch die Analyse bestimmt:

- Die Schwere des verursachten Schadens für Mensch oder Umwelt
- Die sich wiederholende Natur der Kontroversen
- Die Antwort des Unternehmens und die Qualität der Korrekturmaßnahmen, die ergriffen werden sollen oder bereits ergriffen wurden

Besonderes Augenmerk wird auf die Analyse der Glaubwürdigkeit von Informationsquellen und die Berücksichtigung der Stimmen lokaler Gemeinschaften oder NGOs vor Ort gelegt.

Der Dialog mit den Unternehmen zielt dann darauf ab, die problematischsten Praktiken zu stoppen. Manchmal wird der Dialog in einem kollaborativen Rahmen geführt, wie z. B. durch UNPRIs, um sicherzustellen, dass die Investoren eine einheitliche Stimme haben und dass das betreffende Unternehmen mehr Zeit für die Behandlung von Problemen und weniger Zeit für die Auseinandersetzung mit einer großen Anzahl von Investoren aufwenden kann.

Im Falle einer als sehr schwerwiegend erachteten Kontroverse (z. B. schwerwiegende und wiederholte Verletzung eines der 10 Global Compact-Prinzipien) und wenn das Unternehmen nicht unverzüglich die erforderlichen Korrekturmaßnahmen umsetzt, schlägt der Analyst dem Amundi ESG-Ratingkomitee eine Änderung des ESG-Ratings in ein G-Rating (die niedrigste Ratingstufe) vor. Wenn der Fall vom Ratingkomitee bestätigt wird, wird das Wertpapier dann aus den Portfolios von Amundi ausgeschlossen. Bestehende Investitionen, müssen innerhalb von 3 Monaten veräußert werden.

4. Der Investment-Prozess: Amundi Welt Ertrag Nachhaltig

4.1. Wie werden ESG-Strategien und -Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Der Fonds integriert ESG-Faktoren in seinen Anlageprozess.

Ausschlüsse: Amundi verleiht allen Unternehmen und Staaten ein ESG-Rating. Die ESG-Ratingskala von Amundi reicht von A – beste Punktzahl – bis G – schlechteste Punktzahl. Alle Unternehmen mit einem Amundi-eigenen ESG-Rating von E, F oder G werden aus dem Universum ausgeschlossen. Darüber hinaus sind für das Portfolio Mindestausschlüsse definiert (s. 3.3.). Alle Unternehmen und Staaten, die nicht die Kriterien der definierten Ausschlüsse erfüllen, werden aus dem Investmentuniversum entfernt.

Allokationsprozess: Im Rahmen eines Top-down-Prozesses wird im ersten Schritt die Gewichtung von Aktien und Anleihen im Portfolio definiert. Anschließend werden u. a. Zielgewichte hinsichtlich Länder- und Sektorallokation definiert.

Bei der Auswahl der Titel greift das Portfoliomanagement-Team auf das gesamte ESG-Know-how der ESG-Analysten von Amundi und auf die interne ESG-Ratingmethodik von Amundi zu. Da interne ESG-Ratings im internen Portfoliomanagement-System zur Verfügung stehen, kennen die Portfoliomanager jederzeit die Finanz- und ESG-Ratings der in ihren Portfolios gehaltenen Wertpapiere und ggf. Benchmark-Indizes. Sie greifen auch auf jedes E-, S- und G-Rating jedes Emittenten zu (die drei Dimensionen werden separat bewertet). Das endgültige Portfolio spiegelt die starken Überzeugungen der Portfoliomanagement-Teams, sowohl hinsichtlich des finanziellen Potenzials als auch der ESG-Qualität der ausgewählten Titel, wider.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Alle Elemente im Zusammenhang mit dem Klimawandel werden in den ESG-Kriterien berücksichtigt (siehe 3.3. und 3.4.). Darüber hinaus wendet der Fonds mehrere Ausschlüsse auf der Grundlage des ISS-ESG-Screenings mit dem Grad „schwer“ gemäß der ISS-ESG-Intensität an, insbesondere in Bezug auf die umstrittenen Umweltpraktiken.

- Unternehmen: aus Sektoren wie Metall und Bergbau, Versorger, Öl und Gas (mehr als 100 Unternehmen ausgeschlossen)
- Lieferanten: aus verschiedenen Branchen (mehrere Unternehmen ausgeschlossen)

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)? Der Fonds strebt an, dass alle allokierten Wertpapiere bzw. ihnen zugrunde liegenden Unternehmen und Staaten nach ESG-Kriterien bewertet sind.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten zwölf Monaten Änderungen vorgenommen? Nein.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)? Der Fonds ist aktuell nicht in Unternehmen investiert, deren Ziele speziell auf den sozialen Aspekt fokussiert sind.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften? Nein, dies ist nicht vorgesehen.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten? In dem Fonds werden Derivate zu Absicherungszwecken und für ein effizientes Portfoliomanagement eingesetzt. Derivate ermöglichen es uns, ein flexibles und effizientes Portfolio aufzubauen.

Es wird darauf geachtet, dass der Einsatz der Derivate keine negative Auswirkung auf die ESG-Qualität des Fonds hat. Long-Positionen werden nur in Basiswerten getätigt, die den ESG-Kriterien entsprechen.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds? Der Fonds kann gemäß den Anlagerichtlinien bis zu 10% in Investmentfonds investieren. Die Zielfonds werden hinsichtlich der Einhaltung der Kriterien des FNG-Siegels geprüft.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁴ ESG-Kriterien sind in das Kontrollsystem von Amundi integriert. Die Zuständigkeiten sind aufgeteilt zwischen der ersten Kontrollebene, die von den Managementteams selbst durchgeführt wird, und der zweiten Kontrollebene, die von den Risikomanagementteams durchgeführt wird, die die Einhaltung der ESG-Ziele und -Restriktionen der Fonds kontinuierlich überwachen können. Die Risikoabteilung ist ein integraler Bestandteil der Responsible Investment Governance von Amundi. Sie überwachen die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen und das Management der damit verbundenen Risiken. ESG-Regeln werden von den Risikomanagement-Teams auf die gleiche Weise überwacht wie andere Managementeinschränkungen, wobei dieselben Instrumente und Verfahren verwendet werden. Zu den ESG-Regeln gehören unsere Ausschlussrichtlinien sowie die Zulassungskriterien und fondsspezifischen Regeln.

Diese Regeln werden auf automatisierte Weise von einem proprietären Steuerungswerkzeug befolgt, mit :

- Pre-Trade-Warnungen oder Blockierungswarnungen, insbesondere für ausschließende Richtlinien;
- Post-Trade-Warnungen: Manager erhalten Benachrichtigungen über mögliche Überschreitungen, so dass diese schnell behoben werden können.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet? Die ESG-Qualitätsbewertung der Portfolios wird monatlich innerhalb des monatlichen Reports der Fonds bereitgestellt. Es ermöglicht die Visualisierung der ESG-Ratings des Portfolios (von A bis G, wobei A das höchste und G das niedrigste ist) und den Vergleich dieses Portfolios mit anderen Ratings seines Anlageuniversums. Die Daten stammen aus der Konfiguration, die von unseren IT-Teams erstellt und mit den ESG-Rating- und Management-Tools verbunden wurde.

Der ESG-Bericht umfasst die folgenden Abschnitte:

- Definitionen der ESG-Kriterien
- Das durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios
- Bewertung für jedes ESG-Kriterium
- ESG-Analyse-Abdeckung

Diese quantitativen Elemente werden durch einen qualitativen Kommentar zu einem bestimmten Sektor ergänzt. Amundi Welt Ertrag Nachhaltig: Der Fonds strebt an ein besser ESG-Durchschnittsrating als „D“ an.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁵ Siehe 6.1.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert? Die fondsspezifischen Informationen finden Sie im jeweiligen Fondsporträt unter www.amundi.de. Des Weiteren stellt Amundi eine Vielzahl von weiteren Informationen zum Nachhaltigkeitsmanagement zur Verfügung.

⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV-Verordnung

NAME DES DOKUMENTS	FREQUENZ	QUELLE
Public Transparency Report	Jährlich	https://about.amundi.com/A-committed-player/Documentation
Responsible Investment Policy	Jährlich	https://about.amundi.com/A-committed-player/Documentation
Engagement Report	Jährlich	https://about.amundi.com/A-committed-player/Documentation
Voting Policy	Jährlich	https://about.amundi.com/A-committed-player/Documentation
CSR Report	Jährlich	https://about.amundi.com/A-committed-player/Documentation

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagementpolitik?⁶

Amundi veröffentlicht jedes Jahr die Ergebnisse seiner Abstimmungs- und Engagementpolitik, s. 6.3.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://about.amundi.com/A-committed-player/Documentation>.

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFS) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV-Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu Governance.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen. Eurosif A.I.S.B.L., Avenue Adolphe Lacomblé 59, 1030, Schaerbeek

FNG Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., Motzstraße 3 SF, D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss: Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.

*Mitglied von Eurosif.

Amundi Deutschland GmbH
Arnulfstraße 124-126
80636 München
Deutschland

Gebührenfreie Telefonnummer für
Anfragen aus Deutschland:
0800.888-1928

www.amundi.de

Amundi

ASSET MANAGEMENT